

## Eissportanlagen – Planung u. Bau

### **DIN 18036 (Entwurf)**

Titel: Eissportanlagen –Anlagen für den Eissport und Kunsteisflächen – Grundlagen für Planung und Bau

veröffentl.: 04/2017; Einsprüche bis 24.05.2017, Ersatz für DIN 18036 von 03/2010

Die Richtlinie legt Grundlagen für die Planung und den Bau von Eissportanlagen mit kältetechnischer Einrichtung zur Eiszerzeugung fest.

Detailliert werden behandelt: Allgemeines; Eisfläche; Betriebsräume; Raumzuordnung; Kältetechnik; Beleuchtung; Medientechnik für Eissporthallen mit Veranstaltungsbetrieb; Heizung, Lüftung; Elektrotechnik.

Die normativen Anhänge A bis D beinhalten Aspekte zu: Markierungen; Grundausrüstung und Einrichtungen der Eisflächen; Grundausrüstung und Einrichtungen für die Betriebsräume; Belange des behindertengerechten Eissports (Ergänzungen zu Anhang C).

Folgende Änderungen wurden u.a. vorgenommen: redaktionelle Überarbeitung; Aktualisierung der normativen Verweise; Anpassung an die Anforderungen des internationalen Eishockeyverbandes; Abschnitt „Lüftung“ überarbeitet und um Aussagen zum Feuchteintrag und zu Entfeuchtung ergänzt; Auslegungswerte für die Mindest-Raumtemperaturen: Überarbeitung des Unterabschnittes „indirekte Kühlung“.

## Sanitärtechnik - Wasserbehandlung

### **DIN 19627 (Entwurf)**

Titel: Ozonerzeugungsanlagen zur Wasserbehandlung

veröffentl.: 04/2017; Einsprüche bis 03.07.2017, Ersatz für DIN 19627 von 03/1993

Der Normentwurf gilt für Ozonerzeugungsanlagen, die nach dem Prinzip der stillen elektrischen Entladung arbeiten und bei der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasser) sowie von Schwimm- und Badebeckenwasser eingesetzt werden. Er kann auch für andere Einsatzgebiete angewendet werden wie z.B. für Ozonerzeugungsanlagen von Betriebswasser sowie Kühl- und Abwasser.

Behandelt werden: Begriffe, Unterscheidungsmerkmale der Ozonerzeugungsanlagen, technische Daten der Ozonerzeugungsanlage; Typenschild; Baugruppen, Aufbau und Werkstoffe der Ozonerzeugungsanlagen; Aufstellungsort; Kühlmittel; Anforderungen an die Betriebssicherheit; Bestimmen der Ozonkonzentration; Nennleistung der Ozonerzeugungsanlage und Abnahme.

Folgende Änderungen wurden u.a. vorgenommen: redaktionelle Überarbeitung; Aktualisierung der normativen Verweise; Änderung des Normtitels; Präzisierung von Angaben z.B. Unterdruck- und >Überdruckanlagen, Anforderungen an das Einsatzgas, Angaben zur Kühlung; Anforderungen an die Betriebssicherheit; Angaben zur photometrischen Bestimmung der Ozonkonzentration.

Sanitär - Abläufe

**DIN EN 1253 Bl. 5**

Titel: Abläufe für Gebäude - Teil 5: Abläufe mit Leichtflüssigkeitssperre  
veröffentl.: 05/2017; Ersatz für DIN EN 1253 Bl. 5 von 03/2004

Die Norm legt Anforderungen an die Ausführung, Konstruktion, Funktion, Anwendung und Kennzeichnung sowie prüfverfahren für werkmäßig hergestellte Abläufe mit Leichtflüssigkeitssperre für Gebäude fest.

Behandelt werden: Begriffe; Typen; Werkstoffe, Prüfverfahren; Kennzeichnung; Bewertung der Konformität.

Es erfolgte eine redaktionelle Überarbeitung und Änderung des Anwendungsbereichs, bestimmter Funktionsanforderungen und Kennzeichnungsverfahrens und Klassifizierung nach dem Abflussvermögen.

Heizung – Heizkessel - Warmwasserspeicher

**DIN EN 15332 (Entwurf)**

Titel: Heizkessel – energetische Bewertung von Warmwasserspeichern (deutsche- und englische Fassung)

veröffentl.: 05/2017; Einsprüche bis 07.06.2017; Ersatz für DIN EN 15332 von 01/2008

Der Normentwurf legt ein Verfahren für die energetische Bewertung eines Trink-/Sanitärwarmwasser-Speichersystems mit einer Speichergröße bis zu 2.000 l fest.

Behandelt werden: Begriffe; Anforderungen an den Prüfstand; Auswertung der Energieeffizienz; Messungen.

Die informativen Anhänge ZA und ZB enthalten Aussagen zum Zusammenhang der Norm mit den Verordnungen (EU) 814/2013 und (EU) 812/2013.

Es wurden eine Reihe redaktioneller Überarbeitungen, Bildüberarbeitungen und strukturelle Änderungen vorgenommen sowie die Anhänge ZA bis ZB hinzugefügt.

## Heizung - Heizkessel

### **DIN EN 303 Bl. 6 (Entwurf)**

Titel: Heizkessel – Teil 6: Heizkesseln mit Gebläsebrennern – spezielle Anforderungen an die trinkwasserseitige Funktion und energetische Bewertung von Wassererwärmern und Kombi-Kesseln mit Ölzerstäubungsbrennern mit einer Nennwärmeleistung kleiner als oder gleich 70 kW (deutsche- und englische Fassung)  
veröffentl.: 05/2017; Einsprüche bis 07.06.2017; Ersatz für DIN EN 303 Bl. 6 von 02/2002

Der Normentwurf besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil vervollständigt die Blätter 1, 2 und 4 sowie EN 304. Er legt zusätzliche Anforderungen und Prüfungen für die Bauweise, die Sicherheit, die rationelle Energienutzung, die Gebrauchsgüte sowie die Einteilung und die Kennzeichnung bei der Betriebsrat „Trinkwassererwärmung“ bei ölbefeuerten Warmwasserbereitern und Kombi-Kesseln fest.

Die Wassererwärmung erfolgt nach dem Durchlauf- oder dem Speicherprinzip und ist integriert oder angebaut. Der zweite Teil behandelt die Gesamtenergieeffizienz der Funktionen „Heizwassererwärmung“ und „Trinkwarmwassererwärmung der im ersten Teil behandelten Geräte. Er definiert eine Anzahl von täglichen Zapfzyklen für jede Verwendungsart der Trinkwassererwärmung zusammen mit den zugehörigen Prüfverfahren, wodurch die Gesamtenergieeffizienz der Kombi-Kessel und Warmwasserbereiter verglichen und auf die Bedürfnisse des Anwenders abgestimmt werden kann.

Behandelt werden: Begriffe; Anforderungen an die Konstruktion; Funktionsanforderungen; Prüfverfahren; Energieeffizienz für die Trinkwassererwärmung; Bestimmung des Energieverbrauchs des Gerätes; Bestimmung der nutzlosen Wassermenge; Produktdaten hinsichtlich des Ökodesigns; Kennzeichnung und Anleitungen.

Die informativen Anhänge A bis C bzw. ZA bis ZD enthalten Aussagen zu:

- Prüfbedingungen; Prüfanordnung und Messgräte; A-Abweichungen
- Zusammenhang der Norm mit den Verordnungen: (EU) 814/2013; (EU) 812/2013; (EU) 813/2013; (EU) 811/2013.

Es wurden eine Reihe redaktioneller Überarbeitungen, Bildüberarbeitungen, strukturelle Änderungen und Anpassung an die DIN EN 13203 Bl. 1 und Bl.2 vorgenommen sowie die Anhänge ZA bis ZD hinzugefügt.

## Informationsmanagement - BIM

### **DIN EN ISO 19650 Bl. 1 (Entwurf)**

Titel: Organisation von Daten zu Bauwerken – Informationsmanagement mit BIM - Teil 1: Konzepte und Grundsätze (deutsche und englische Fassung)  
veröffentl.: 04/2017; Einsprüche bis 03.05.2017

Der Normentwurf ist ein Teil einer internationalen Norm für das Informationsmanagement mit BIM. Es legt Konzepte und Grundsätze für ein erfolgreiches Informationsmanagement bei einem Reifegrad fest, der als „BIM nach ISO 19650“ bezeichnet wird.

Er gilt für den gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks, einschließlich strategischer Planung, anfänglichem Entwurf und Bau, täglichem betrieb, Instandhaltung, Modernisierung, Reparaturen und Ende der Gebrauchsdauer.

Behandelt werden: Begriffe; Asset- und Projektinformationen, Perspektiven und kollaboratives Arbeiten; Definieren der Anforderungen; der Informationslieferungszyklus; Rollen beim Management von Projekt- und Asset-Informationen; Container-basiertes, kollaboratives Arbeiten; Planung der Informationslieferung; Management der kollaborativen Erstellung von Informationen; gemeinsame Datenumgebung; Zusammenfassung des Informationslieferungszyklus.

Die informativen Anhänge A und B enthalten Aussagen zu: Tabelle der Rollen beim Projekt- und Aufgabenmanagement und Darstellung des Projektablaufs in der CDE in Großbritannien.

## Informationsmanagement - BIM

### **DIN EN ISO 19650 Bl. 2 (Entwurf)**

Titel: Organisation von Daten zu Bauwerken – Informationsmanagement mit BIM - Teil 2:  
Lieferphase der Assets (deutsche und englische Fassung)  
veröffentl.: 04/2017; Einsprüche bis 03.05.2017

Der Normentwurf legt, unter Verwendung von Bauwerkinformationsmodellierung (BIM) Anforderungen an das Informationsmanagement anhand eines Managementprozesses fest, der im Kontext der Lieferphase von Assets und dem wesentlichen Informationsaustausch in dieser Lieferphase stattfindet.

Er ist bestimmt vor allem für die Nutzung bestimmt von:

- allen, die an der Verwaltung oder Erstellung von Informationen während der Lieferphase von Assets beteiligt sind;
- allen, die an der Definition und Beschaffung von Bauprojekten beteiligt sind;
- allen, die an der Spezifikation von Aufträgen und Erleichterung von kollaborativen Arbeiten beteiligt sind;
- allen, die an der Gestaltung, Konstruktion, Betrieb und Instandhaltung von Assets beteiligt sind;
- allen, die für die Wertschöpfung für ihre Organisation aus dem Asset-Bestand verantwortlich sind.

Er kann auf alle Arten von Assets und für alle Arten und Größen von Organisationen unabhängig von der gewählten Beschaffungsstrategie angewendet werden.

Das Bild zeigt den Anwendungsbereich von Blatt 2:



#### **Legende**

AIM Asset-Informationsmodell  
PIM Projektinformationsmodell

- A Start der Lieferphase — Übergabe der relevanten Informationen vom AIM zum PIM  
B Fortschreitende Entwicklung des Entwicklungsabsichtsmodells zum virtuellen Konstruktionsmode  
C Ende der Lieferphase — Übergabe der relevanten Informationen vom PIM zum AIM

Behandelt werden: Begriffe; Informationsmanagementkontext;

Informationsmanagementprozess- Lieferphase.

Die informativen Anhänge A und B enthalten Aussagen zu: Beispiel für eine Informationsmanagement- Verantwortungsmatrix und Beispiel für einen nationalen Anhang (basierend auf britischen Normen).

## Graphische Symbole - Sicherheit

### **DIN EN ISO 7010 – Änderung 6**

Titel: Graphische Symbole – Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen – registrierte

Sicherheitszeichen: Änderung 6

veröffentl.: 05/2017; Änderung von DIN EN ISO 7010 von 10/2012

Es wurden folgende Sicherheitszeichen ergänzt:

- F016: Feuerlöschdecke;
- W039: Warnung vor herabfallenden Eiszapfen;
- W040: Warnung vor Dachlawine

Alle Sicherheitskennzeichen sind auf der online-Plattform ([www.issso.org/obp](http://www.issso.org/obp)) verfügbar.

## Energiemanagement

### **DIN ISO 50006**

Titel: Energiemanagementsysteme – Messung der energiebezogenen Leistung unter Nutzung von energetischen Ausgangsbasen (EnB) und Energieleistungskennzahlen (EnPI)  
veröffentl.: 04/2017;

Die Norm gibt die Anleitung, wie Energieleistungskennzahlen und energetische (EnPIs) Ausgangsbasen (EnBs) als Teil des Prozesses zur Messung der energiebezogenen Leistung aufgestellt; genutzt und angepasst werden.

Behandelt werden: Begriffe; Messung der energiebezogenen Leistung.

Die informativen Anhänge A bis E enthalten Aussagen zu:

- durch die energetische Bewertung gewonnenen Informationen zur Identifizierung von EnPIs und Festlegung von EnBs;
- EnPI-Grenzen am Beispiel eines Produktionsprozesses,
- weitere Anleitung zu Energieleistungskennzahlen und energetischen Ausgangsbasen;
- Normalisierung energetischer Ausgangsbasen unter Verwendung relevanter Variablen;
- Überwachung und Berichten der energiebezogenen Leistung.

## Energiebedarf TGA

### **VDI 2067 Bl. 12**

Titel: Wirtschaftlichkeit gebäudetechnischer Anlagen – Nutzenergiebedarf für die Trinkwassererwärmung  
veröffentl.: 04/2017

Die Richtlinie umfasst die Berechnung des Energiebedarfs für die Trinkwarmwassererwärmung. Sie bietet Warmwasser-Nutzenergiebedarf und dient als Grundlage für energiewirtschaftliche Vergleichsrechnungen. Dabei ist jede Bedarfsangabe an einen Vorgang und an einen Einrichtungsgegenstand gebunden und in der Tabelle 1 dokumentiert.

Die Kapitel 4 und 5 beinhalten die Berechnung des Nutzenergiebedarfs für den Referenznutzen sowie für die Wassererwärmung.